



Augsburger Friedenswochen 2014

■ **Di, 25.11.2014, 19:30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4**

Die Entwicklung in Nordafrika und im Nahen Osten – was ist aus den Zielen der Arabellion geworden?

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

Mit den 2010 begonnenen Umwälzungen in Nordafrika und im Nahen Osten waren große Erwartungen verbunden. Bis heute hat sich die Lage in Tunesien, Ägypten, Libyen und Syrien sehr unterschiedlich entwickelt. Wie weit wurden die Erwartungen der Bevölkerung erfüllt? Wurde mit den Entwicklungen der Arabellion der Friedensprozess im Nahen Osten gefördert oder weiter behindert? Wie sind die Perspektiven? Der Abend versucht eine Zwischenbilanz.

Andreas Zumach, internationaler Korrespondent der Berliner „tageszeitung“ (taz), freier Journalist, Genf

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), pax christi Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischem Forum Annahof und mit freundlicher Unterstützung des Projektbüros für Frieden und Interkultur (Kulturamt) der Stadt Augsburg

■ **Fr, 28.11.2014, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Pfersee, Saal EG, Stadtberger Straße 17**

AFI- Abschlussfest Friedenswochen

Kulturelles Abschlussfest der 35. Augsburgener Friedenswochen

Wie jedes Jahr wollen wir an diesem Abend gemeinsam feiern und uns über die vergangenen Friedenswochen austauschen. Neben einigen Musik und Textbeiträgen soll dafür genug Zeit bleiben.

Natürlich ist auch für Essen und Trinken gesorgt, wer etwas dazu beitragen möchte, sollte sich bei den Veranstaltern bitte vorher melden (08293-1692).

Der Eintritt ist frei, wir würden uns jedoch über eine kleine Spende freuen.

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI)

■ **Di, 02.12.2014, 19:00 Uhr, Galerie am Graben. Oberer Graben 13**

Piketty: Krieg oder Umverteilung im 21. Jahrhundert

Referent: Dr. Jens E. Wunderwald

Erträgt der (soziale) Frieden eine Ungleichheit, die sich den Verhältnissen am Vorabend des ersten Weltkrieges nähert? Zum Erscheinen der deutschen Ausgabe der Aufsehen erregenden Untersuchung „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ des französischen Star-Ökonomen Thomas Piketty fasst Jens Wunderwald die wichtigsten Ergebnisse dieser „Vermessung der Ungleichheit“ zusammen und diskutiert deren Relevanz für die sozialen Bewegungen.

Eintrittspreis: freier Eintritt, Spenden willkommen

Veranstalter: Arbeitskreis Finanzkrise und Alternativen, attac Augsburg

■ **Mi, 03.12.2014, 19:00 Uhr, Thalia-Kino, Obstmarkt 5**

Die Kraft der Schwachen

Jorgito - Jorge Enrique Jerez Belisario - lebt in der Karibik und ist schwer körperbehindert. Doch Jorgito hat Glück: Er ist Kubaner. Dank des kubanischen Gesundheits- und Bildungssystems gelingt es dem Jungen, die Schule abzuschließen, zu studieren und seine ersten Schritte als Journalist zu gehen. Als solcher berichtet er besonders gerne der Welt über sein Land – und darüber, welche Möglichkeiten dessen Gesellschaftssystem Kindern und Jugendlichen wie ihm bietet. Inklusion ganz praktisch und ohne die Frage, ob sich das denn inbarer Münze rentiert. »Die Kraft der Schwachen«, der Film über Jorgito, ist der zweite Streifen des Dokumentarfilmers Tobias Kriele. Sein Debüt »Zucker und Salz« von 2010 wurde in elf Ländern gezeigt und lief allein in Deutschland über 100 Mal. Jorgito Jerez und Tobias Kriele sind bei der Veranstaltung anwesend und stehen anschließend zur Diskussion bereit.

Eintritt: 8,00 EUR, ermächtigt: 5,00 EUR

Veranstalter: Hans-Beimler-Verein e.V.

■ **Veranstaltungshinweis:**

Afrikanische Wochen 2014

Vom 07.11. bis zum 25.11.2014 finden die Afrikanischen Wochen in Augsburg statt.

Das Eröffnungsfest ist am Freitag, den 07.11.2014 um 19:00 Uhr im

Kolpingsaal, Frauentorstr. 29. Programm und weitere Informationen auf

www.werkstatt-solidarische-welt.de



Werkstatt
Solidarische Welt e.V.

35. Augsburgener Friedenswochen



01.11. - 03.12.2014

■ **Sa, 01.11.2014, 10:00 Uhr, Westfriedhof – Treff vor dem Krematorium**

Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“

Schweigemarsch zur Gedenkstätte mit Kranzniederlegung. Nach der Begrüßung Ansprache Cornelia Kerth (Bundsvorsitzende der VVN-BdA, Hamburg). Danach Jahresrückblick im Bürgerzentrum Pfersee.

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg

■ **Mo, 03.11.2014 19:30 Uhr, 19:30 Uhr, Zeughaus, Hollsaal AB (Raum 112 AB), Zeugplatz 4**

„Irak und Syrien – jenseits der Medienpropaganda“?

Referentin: Karin Leukefeld

Täglich melden die Medien „Neues von der Front“ gegen den „Islamischen Staat im Irak und in der Levante“ (ISIL), in Deutschland auch als „Islamischer Staat“ bekannt. Wer ist diese Gruppe und woher stammt sie? Sind wirklich deren Kampftruppen das Ziel der massiven Luftangriffe? Was bewirkt die Militäroperation, wohin führt der „lang andauernde Krieg“, den die USA für Syrien und Irak angekündigt haben? Welche Rolle spielt die Türkei, die einerseits Flüchtlinge aufnimmt, andererseits aber auch Waffen und Kämpfer die Grenze passieren lässt? Welches Ziel haben humanitäre und Waffenhilfe in die türkisch-syrische Grenzregion? Was bewirkt eine „Flugverbotszone“? Welche Rolle spielt Europa, Deutschland in der zerstörerischen Konfrontation? Krieg und Gewalt prägen den Alltag der Menschen in Syrien und Irak – gibt es einen Ausweg?

Karin Leukefeld arbeitet seit 15 Jahren als freie Korrespondentin im Mittleren Osten. Sie spricht über das Leben in Syrien und im Irak und informiert über lokale und nationale Lösungsansätze und über die westliche Einmischung, die seit mehr als 100 Jahren den Mittleren Osten aus den Angeln hebt.

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI), attac Augsburg, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), pax christi

■ **Di, 04.11.2014, 19:30 Uhr, : Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstr. 3**

UKRAINE: Der (un)gewöhnliche Faschismus?

Referent: Thomas Hacker (VVN-BdA)

Am 22. Februar, nach monatelangen Protesten auf dem Kiewer Maidan wurde Präsident Janukowitsch gestürzt. Praktisch alle wichtigen Positionen in Staat und Regierung wurden umgehend neu besetzt. Wer sind die neuen Herrscher in Kiew? Wo kommen sie her, in welcher Tradition stehen sie? Welche Ziele einen diese Koalition?

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisverband Augsburg



Wer wir sind: Die Augsburgener Friedensinitiative (AFI) besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen, die sich für den Frieden engagieren. Die AFI organisiert unter anderem den Augsburgener Ostermarsch und die Friedenswochen. Sie trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Kresslesmühle, Barfußstraße 4, Augsburg.

www.augsburger-friedensinitiative.de

V.i.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26,
89361 Landensberg, E.I.S.



Augsburger Friedenswochen 2014

■ **Mi, 05.11.2014, 19:30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus St. Ulrich, Kitzmarkt 1**

Gesprächskreis über Friedensarbeit in Augsburg

Referent: Klaus Stampfer

Welche Friedensaktivitäten gibt es in Augsburg? Was sind die Ursachen der aktuellen Kriege aus Sicht der Friedensbewegung? Wie wirken sich diese Krisenherde auf uns in Augsburg aus? Gibt es alternative Konfliktlösungen? Im Gesprächskreis versuchen wir Antworten auf diese Fragen zu finden.

Klaus Stampfer ist seit über 40 Jahren in der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und in der Augsburgener Friedensinitiative (AFI) aktiv.

Eintritt frei – Spende erbeten

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde St. Ulrich

■ **Sa, 08.11.2014, 20:00 Uhr, Grandhotel Cosmopolis, Springergäßchen 5**

Kernkompetenz Frieden – Zivilklausel im Blick

mit Studierenden aus der Initiative Friedliche Universität Augsburg, jungen Künstlerinnen und Künstlern und der Referentin Dr. phil. habil. Cornelia Mannewitz, Bundessprecherin der DFG-VK.

Vornehmlich in Bildungs- und Forschungseinrichtungen wird eine klare Friedenspolitik als Kernposition gefordert. Auch in Augsburg soll durch die Etablierung einer Zivilklausel, die alle Beteiligten verpflichtet, nur für friedliche und nicht-militärische Zwecke zu forschen, ein demokratischer Prozess befördert werden, der sich mit der Verantwortung der Hochschulen auseinandersetzt, entscheidend zur friedlichen Entwicklung der Welt beizutragen. Es bleibt genügend Raum für Diskussionen, Fragen, Anregungen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Veranstalter: Initiative Friedliche Universität Augsburg (IFUA), Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen und Kriegsdienstgegner (DFG-VK)

■ **Do, 13.11.2014, 19:30 Uhr, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1**

Im Schatten des Feigenbaums

Vortrag und Diskussion mit Dr. Dr. h.c. Sumaya Farhat-Naser, Friedenspädagogin und Buchautorin

Der Konflikt in Israel hat mit den aktuellen militärischen Auseinandersetzungen im Gaza-Gebiet einen neuen Höhepunkt erreicht und die Hoffnung auf Frieden für Palästina schwinden lassen. Gibt es noch Hoffnung für eine friedvolle Lösung?

Die christlich-palästinensische Erfolgsautorin Sumaya Farhat-Naser beschreibt in ihren Tagebüchern die Situation in Israel. Wie ein roter Faden ziehen sich die Einschränkungen und Widrigkeiten des Alltags unter Militärbesatzung durch ihre Aufzeichnungen. Dem bitteren Befund zum Trotz lässt sie sich nicht entmutigen. In Schulen und Frauengruppen lehrt sie mit großem Engagement gewaltfreie Kommunikation und den Umgang mit Konflikten, unermüdlich kämpft sie gegen Hoffnungslosigkeit und Resignation.

Sumaya Farhat-Naser, geboren 1948 in Birzeit bei Ramallah, studierte Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. 1982 ging sie zurück nach Birzeit an die dortige Universität und gründete zahlreiche Organisationen, u.a. Women Waging Peace an der Harvard-Universität und Global Fund for Women in San Francisco. Farhat-Naser erhielt im Laufe ihrer Tätigkeit unzählige Auszeichnungen, unter anderem den Augsburgener Friedenspreis und den AMOS-Preis für Zivilcourage in Religion, Kirchen und Gesellschaft.

Eintritt 8 EUR, Schüler/innen 4 EUR

Veranstalter: Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Augsburg e.V. – Bildungswerk

■ **Mo, 17.11.2014, 19:30 Uhr, Zeughaus, Hollsaal A, Zeugplatz 4**

Afrika und der Erste Weltkrieg

Es wird heute oftmals vergessen, dass der Erste Weltkrieg auch in Kolonien der Kriegsteilnehmer in Afrika ausgefochten worden ist. In Deutsch-Ostafrika verwüstete der Krieg Gebiete, löste Hungersnot und Seuchen aus, an seinen Folgen starben geschätzt bis zu 500.000 Menschen. Zugleich kämpften Afrikaner zu Hunderttausenden in Europa gegen das Deutsche Reich.

Der Referent Dr. Arnulf Scriba ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Kurator am Deutschen Historischen Museum in Berlin. Für die aktuelle Ausstellung „1914-1918. Der Erste Weltkrieg“ im DHM war er für den Bereich Ostafrika zuständig und bereitet für den Herbst 2016 eine Ausstellung zur deutschen Kolonialgeschichte vor.

Eintritt frei / Spenden erbeten

Veranstalter: Werkstatt Solidarische Welt e.V.



Augsburger Friedenswochen 2014

■ **Di, 18.11.2014, 18:00 Uhr, Zeughaus, Remhardtszimmer (Raum 113), Zeugplatz 4**

Deutsche Soldaten und (deutsche Waffen) in alle Welt?

Referent: Tobias Pflüger

Von Afghanistan und Somalia über den Irak und die Ostukraine in jedem Kriesgebiet „spielt“ Deutschland mit.

Tobias Pflüger ist seit den 1980er Jahren in der Friedensbewegung aktiv. Er ist stellvertretender Vorsitzender der Partei Die Linke und seit 2012 Abgeordneter im Bundestag.

Eintritt frei

Veranstalter: Die LINKE

■ **Mi, 19.11.2014, 19:30 Uhr, Zeughaus, Hollsaal B, Zeugplatz 4**

Der Konflikt in Mali

Mali galt lange Zeit als demokratisches Vorzeigeland in Westafrika, wurde aber durch einen Militärputsch im März 2012 ins Chaos gestürzt. Die ehemalige Kolonialmacht Frankreich griff im Januar 2013 militärisch ein, um das Vorrücken von Islamisten und Tuareg-Rebellen aus dem Norden zu stoppen. Die UN-Mission MINUSMA versucht, die Kampfregion im Norden Malis zu sichern.

Wie kam es zu dieser Entwicklung? Ist auch die frühere Kolonialmacht Frankreich mitverantwortlich an dieser Eskalation? Wie verhalten sich die europäischen Länder?

Der Referent Bakary Ouologuem stammt aus Mali und wohnt in München. Er informiert über die vielschichtigen Hintergründe des Konflikts und bietet - gerade zurückgekehrt von einem Aufenthalt in der Heimat - aktuelle Informationen und Eindrücke zur Einschätzung der Lage.

Eintritt frei / Spenden erbeten

Veranstalter: Werkstatt Solidarische Welt e.V.

■ **Fr, 21.11.2014, 19:30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4**

Waffenhandel – Wie Deutschland am Krieg verdient

Lesung und Diskussion mit Jürgen Grässlin

Die Bundesrepublik ist weltweit drittgrößter Waffenexporteur. Mit dem Export von Rüstungsgütern und Teilen für Großwaffensysteme ist Augsburg eine der Waffenstädte Deutschlands. Eine besonders folgenschwere Rolle in den Krisenregionen spielen die sogenannten „Kleinwaffen“. Allein die Lizenzvergaben und Direktexporte der Gewehre und Maschinenpistolen haben bis heute mindestens zwei Millionen Menschen das Leben gekostet. Eine weitaus größere Zahl von Opfern ist zeitlebens verstümmelt. Mit der Veranstaltung werden gewaltfreie Aktionen gegen Rüstungsexporte und Kleinwaffen vorgestellt und konkrete Handlungsoptionen bis hin zu Strafanzeigen aufgezeigt. Jürgen Grässlin ist Pädagoge, Autor, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der aktuellen Kampagne »Aktion Aufschrei: Stoppt den Waffenhandel!« und Inhaber des Aachener Friedenspreises

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), pax christi, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und mit freundlicher Unterstützung des Projektbüros für Frieden und Interkultur (Kulturamt) der Stadt Augsburg

■ **So, 23.11.2014, 11:00 Uhr, Augsburgener Rathaus, Rechtes Treppenhaus, 4. Stock (oder Lift bis zum 3. Stock, durch den Goldenen Saal, Zugang zum 4. Stock)**

Augsburger Frauen, die dem Widerstand gegen das NS-Regime verbunden waren

In einem Vortrag mit anschließender Diskussion stellen Edith Findel, Maria-Luise Bertram und Martha Metzger Biografien und historische Hintergründe zu Augsburgener Frauen vor, die aus den unterschiedlichsten Motiven heraus in den Widerstand gegen den Nationalsozialismus verwickelt waren und meist selbst verfolgt wurden.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Veranstalterinnen: Frauengeschichtskreis Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA, in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg

■ **Di, 25.11.2014, 18:45 Uhr, St. Anna, Ostchor, Im Annahof 2**

Ökumenisches Friedensgebet „Befreit zum Widerstehen“

Veranstalter: pax christi Augsburg und Evangelisch St. Ulrich